

Sportmedizinisches Untersuchungs- und Betreuungssystem im deutschen Leistungssport

Gesundheit ist die unabdingbare Voraussetzung für sportliche Höchstleistung. Zur Wahrung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit der Aktiven gehören präventiv ausgerichtete sportmedizinische Untersuchungen.

Leistungsdiagnostik sowie Beratung und Betreuung einschließlich einer medizinischen Behandlung im Sinne von Regeneration und Rehabilitation sind ebenso Bestandteil einer umfassender sportärztlichen Versorgung der Athleten im Hochleistungssport.

(Auszug vom DOSB)

Gesundheitsuntersuchungen (Kategorie 2 (Grunduntersuchung § kleine Orthopädie))

Die durchzuführenden sportmedizinischen Gesundheitsuntersuchungen dienen in erster Linie dem Ziel:

- Feststellung der Eignung und Erhaltung der Gesundheit im Sinne einer allgemeinen und insbesondere sportartspezifischen Gesundheitsfürsorge
- Feststellung der Belastbarkeit durch eine unspezifische Ergometrie inkl. EKG-Ableitung
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit durch frühzeitiges Erkennen und Behandlung sowohl von Funktionsstörungen und Anomalien als auch akuter Sportverletzungen und beginnender Sportschäden
- Abwendung bleibender Sportschäden

Die Untersuchung wird z.B. von einer/m Fachärztin/arzt für Innere Medizin/Allgemeinmedizin durchgeführt.

Ein Ärztliches Attest, dass keine gesundheitlichen Bedenken gegen die Ausbildung und den Einsatz als Trainer bestehen, wird für die Ausstellung der DOSB Trainer C-Lizenz gefordert und muss vom Arzt bescheinigt werden.